

Der Bildtelegraphendienst im Deutschen Reich 1927-1944

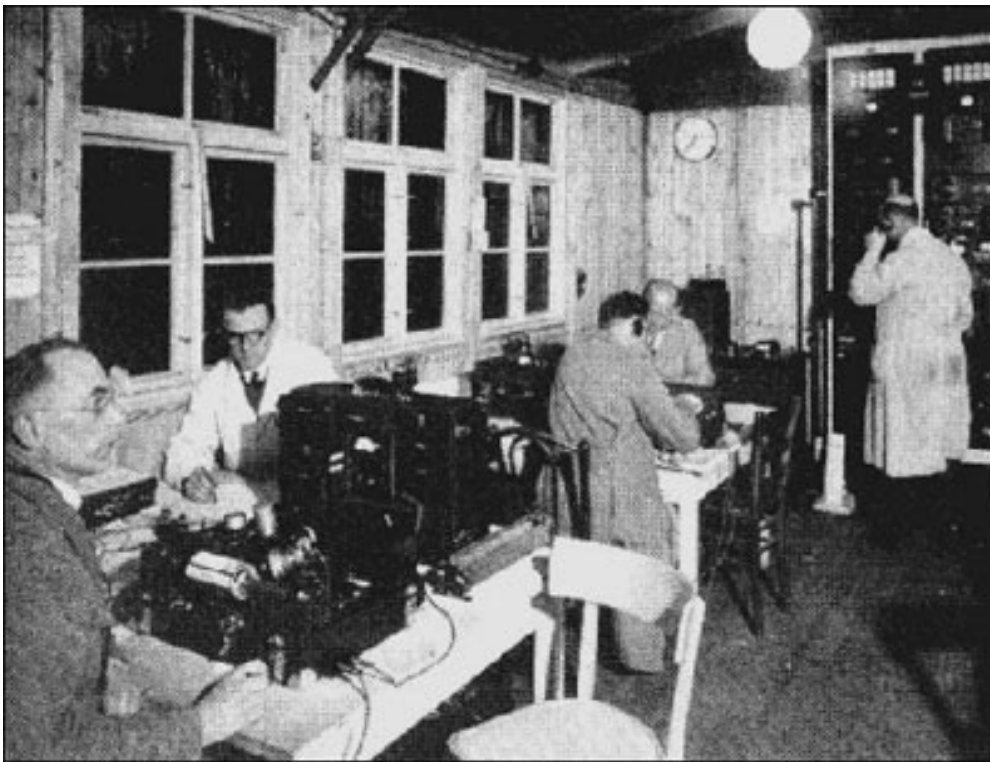
Paul Jürgen Hueske

Die Bildtelegraphie ist ein Vorläufer des heutigen FAX. Sie erlangte in den 30er Jahren große Bedeutung für die Zeitungen und Bildberichterstatter. So wurden allein 1939 (in der Blütezeit der Bildübertragung) über 42.000 Bildtelegramme übertragen bzw. gesendet. Die Bildtelegraphie wurde am 12.08.1944 kriegsbedingt eingestellt.

Den Sammlern und Philatelisten wird für dieses interessante Sammelgebiet ein Nachschlagewerk für einen Teilgebiet der Telegraphie gegeben. Es sind besonders die postgeschichtlichen und philatelistischen Aspekte berücksichtigt. Die Abbildungen zeigen neben den Aufgabeformblättern auch zahlreiche übertragene Bildtelegramme.



Bildtelegramm der Sonderbildtelegraphenstelle anlässlich der Kolonialausstellung in Dresden 1939



*Sonderbildtelegraphenstation bei den IV Olympischen Winterspielen vom 6.-16.2.1936
in Garmisch-Partenkirchen*



*Sonder-PA vom PA Berlin SW 11 bei der Bildtelegraphenstation anlässlich der Nationalen
Briefmarkenausstellung in den Räumen der Berliner Philharmonie. Auf den beweglichen
Bildtelegraphengeräten wurden in den vier Tagen der Ausstellung (28.-31.3.1940) 381 Bildtelegramme
aufgenommen und befördert.*